

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 35 (1948)
Heft: 1

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zusammenhänge, viele farbige Details und die Grundlagen für eine objektive Beurteilung. Die beteiligten Politiker, Militärs usw. finden sich vorzüglich charakterisiert; ein Anhang bietet reiche biographische und bibliographische Angaben. Porträts, Skizzen, Zitate u. ä. helfen mit, dem Lehrer für den Unterricht das wesentliche Auswahlmaterial zu bieten, um gediegene Geschichtsstunden über jene eidgenössischen Schicksalsjahre halten zu können. Von einer vorzüglichen, ausgeglichenen Objektivität. So ist diese sachkundige, ausgewogene und detailreiche Darstellung sehr zu empfehlen.

Für uns wollen wir folgende Stellen als bemerkenswert festhalten: Beide Lager spielten mit dem Feuer (63); das rasche treue Eingreifen der Tagsatzungstruppen rettete damals die Schweiz, wie anno 1918 unsere Heimat durch die treue Armee gerettet worden ist (63). Die herrliche Gestalt Dufours kommt zur entsprechenden Geltung. Auf Seiten der Tagsatzungstruppen gab es Soldaten, die sich weigerten, gegen ihre Miteidgenossen zu ziehen; andere konnten sich trotz Dufour nicht der Exzesse enthalten, während auf Seiten der Sonderbündler fast keine vorkamen (56). Die Hilfe aus dem Ausland ist nach damaligem Staatsrecht zu beurteilen, nicht nach heutigem (57). Betont wird, wie der Sonderbundskrieg insofern ein Glück war, daß er zu einer Verfassung führte, die das föderalistische Moment genügend berücksichtigte (64). Die politischen wie militärischen Fehler auf der Sonderbundsseite werden richtig dargestellt wie sich auch ihr Rechtsstandpunkt richtig dargelegt findet. Nn.

Im Liede verbunden. Dreizehn Lieder für das Heim von Josef Anton Saladin. Notenbilder und Textgestaltung von Carola Boos. Großformat. Zentralstelle des Schweiz. Kath. Frauenbundes, Luzern. Fr. 6.50.

Ein vornehm-schönes Liederheft für die Familie,

in der das Kind ein Himmels Geschenk bedeutet. Zartfeine Liedertexte von Ruth Schaumann, Julie Weidenmann, Josy Brunner, S. Hämmerli-Marti und Alfred Hoyer über das Kindlein und an das Kindlein und über die Liebe der Mutter finden sich hier vom bekannten, feinspürigen Komponisten Saladin in kongenialer Schönheit und Feinheit vertont. Das Liederheft ist voll Geschmack gestaltet und graphisch auf jeder Seite eine künstlerische Leistung. Das Heft eignet sich vorzüglich zu Geschenkzwecken für musikliebende Paare zur Vermählung oder für junge Mütter zur Taufe eines Kindes — und auch zum Muttertag. Es wird viel Freude schaffen. Nn.

Wilhelm Hünermann: »Priester der Verbannten«.

Damian de Veuster, ein flämischer Held. Verlag Otto Walter A.-G., Olten 1948. 304 Seiten. 38. bis 45. Tausend. Leinen Fr. 13.20.

Gäbe es eine eigene Literaturgeschichte der Biographie wie der Belletristik, dann müßte der Name Wilhelm Hünermann als eine der ersten Größen darin verzeichnet werden. Man braucht nur einige Sätze oder Seiten gelesen zu haben und man ist schon ganz im Banne dieses biographischen Meisterwerkes. Der ganze exotische Zauber der Südsee, jenes einsamen Eilandes Molokai im Stillen Ozean, einer der Hawai-Inseln (die durch den Ueberfall der Japaner am 8. Dezember 1941 auf Pearl-Harbour weltgeschichtliche Bedeutung bekommen haben),

W

erbet für das vorzüglich redigierte Organ, die »Schweizer Schule«!

Unerwartete Erfolge

durch die besondere Lehrmethode im 6monatigen Handels- und Sprachkurs (Diplom) an der **katholischen Handelsschule**

Höhere Schule Righof Luzern

Neubau: Diebold Schilling-Straße 12
(Üb. Museggschulhaus)
Telephon Nr. 29746

Lernen — eine Freude im flott geführten Kleinbetrieb, **an idealer, gesunder Lage, in Luft und Sonne.** Für auswärtige Schüler Heim im gleichen Hause. — Aufsichtskommission (kompetente geistliche und weltliche Persönlichkeiten). — Verbandsmitglied. Stellenvermittlung. Gratisprospekt. Neuer Kurs anfangs Mai.

Karl Jauslin

110 Bilder aus der Schweizergeschichte

in Schwarzdruck

Blattgröße 69×82 cm, Bildgröße 46×62 cm

Einzelbildpreis Fr. 6.—

Textheft von Dr. R. Hotz Fr. 6.—

Abonnenten des Schweiz. Schulwandbilderwerkes erhalten die gleichen Vorzugsbedingungen wie beim SSW.

Auf Wunsch steht ein detaillierter Prospekt zur Verfügung.

Alleinverkauf für die Schweiz

ERNST INGOLD & Co., HERZOGENBUCHSEE

Spezialhaus für Schulbedarf

Tel. (063) 5 11 03